

## Fest- und Gottesdienstordnung

### Christi Himmelfahrt, 25. Mai

14.00 – 18.00 Uhr	Pilgercafé in den Kirchennahen Räumen mit „Orte des Zuhörens“
14.00 und 15.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
16.00 Uhr	Orgelkonzert (Gablerorgel)
17.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
17.00 – 19.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
18.30 Uhr	Glorreicher Rosenkranz
19.15 Uhr	Abendmesse mit dem Basilikachor
<b>20.30 Uhr anschl.</b>	<b>Festpredigt</b> von Erzbischof Stephan Burger, Freiburg <b>Lichterprozession</b> zum Kreuzberg Die Lichterprozession findet bei jeder Witterung statt. Ab dem Rathaus führt sie in zwei Zügen zum Kreuzberg. Alle Teilnehmer werden gebeten, Lichter zu tragen.
22.00 – 23.00 Uhr	Beichtgelegenheit oder Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch in der Marienkapelle
22.15 Uhr	Orgelmusik (Gablerorgel) im Kerzenschein
23.30 Uhr	Heilig's Nächtle: Spiritueller Impuls von und für Jugendliche

### Blutfreitag, 26. Mai

0.30 Uhr	Nachtgebet mit Taizé-Gesängen
1.30 Uhr	Rosenkranzgebet mit Impulsen und Liedern
3.00 Uhr	Kirchliches Morgenlob (Laudes)
4.00 Uhr	Eucharistiefeier der Blutreiter (Männerchor Scheer)
5.00 Uhr	Eucharistiefeier des Heilig-Blut-Reiters Dekan Ekkehard Schmid
6.00 Uhr	Eucharistiefeier
<b>7.00 Uhr</b>	<b>Übergabe der Heilig-Blut-Reliquie</b> am Kirchenportal, Beginn des Blutritts
7.30 – 10.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Marienkapelle
<b>9.00 Uhr</b>	<b>Pilgeramt</b> mit Predigt, Pfarrer Thomas Keller, Schwäbisch Gmünd
10.45 Uhr	Schmerzhafter Rosenkranz
<b>ca. 11.00 Uhr</b>	<b>Empfang der Heilig-Blut-Reliquie</b> im äußeren Klosterhof: <b>Schlusssegen und Te Deum, Übertragung in die Basilika</b>
<b>ca. 11.30 Uhr</b>	<b>Pontifikalamt</b> mit Erzbischof Stephan Burger, Freiburg „Missa in honorem Sancti Dominici“ für Soli, Chor und Orchester von Michael Haydn und „Halleluja“ von G.F. Händel anschl. Einzelsegnung mit der Heilig-Blut-Reliquie
14.00 Uhr	Basilikaführung (Treffpunkt: Vorhalle)
15.00 Uhr	Feierliche Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn
anschl.	Einzelsegen mit der Heilig-Blut-Reliquie
<b>Vorankündigung:</b>	Heilig-Blut-Fest, Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Standartenabordnungen der Blutreitergruppen
anschl.	anschl. Frühschoppen und Mittagstisch im Klostergarten

Wir danken dir, Gott,  
dass Jesus Christus uns  
aufnimmt auf seinem Weg  
und dass er uns auf  
unserem Lebensweg begleitet.

Wir gehen nicht ziellos  
und nicht allein.  
Wenn wir rasten, gibt sein Wort  
uns Ruhe und neue Kraft.  
Er gibt uns Gemeinschaft an die Seite,  
die den Weg im gleichen Glauben  
und in der gleichen Hoffnung mit uns teilt.  
Er schenkt uns Menschen,  
denen wir vertrauen können.

Er zeigt uns ein Licht und ein Ziel,  
wenn wir nicht recht weiterwissen,  
und lässt uns für andere  
Spur und Gefährte sein.  
Für diese Wegbegleitung danken wir.

*R. Breitenbach*

## Organisatorische Hinweise

### Wallfahrtsartikel

Im Pfarrbüro und im Klostercafé können Sie an beiden Tagen Hl.-Blut-Kerzen und Hl.-Blut-Öl sowie weitere Wallfahrtsartikel erwerben.

### Pilgeropfer

Alle Wallfahrer und Gäste bitten wir freundlich um eine großzügige Spende zur Deckung der hohen Unkosten an Christi Himmelfahrt und am Blutfreitag.

### Blutfreitagsgemeinschaft

Wenn Sie die Hl.-Blut-Verehrung in Weingarten mit ihrer langen Tradition ideell und finanziell unterstützen möchten, werden Sie Mitglied unserer Blutfreitagsgemeinschaft mit einem Jahresbeitrag von 6,- €. Flyer hierzu liegen am Schriftenstand in der Basilika aus. Infos auch unter [www.blutfreitagsgemeinschaft-weingarten.de](http://www.blutfreitagsgemeinschaft-weingarten.de).

### Pilgerquartier

Nachtquartiere vermittelt das Städtische Amt für Kultur und Tourismus, Münsterplatz 1, an Christi Himmelfahrt von 14.00 – 18.00 Uhr. Die Turnhalle in der Malerstraße steht außerdem als Notquartier zur Verfügung.

### Ordnung und Sicherheit

Bitte folgen Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und den Ordnern. Wir bitten um Verständnis bei stichprobenartigen Taschenkontrollen. Das Durchqueren der Reiterprozession ist sehr gefährlich und darum zu unterlassen! Für Reiter und Pilger ist eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Anlaufstelle für Schadensfälle ist die Kath. Gesamtkirchenpflege Weingarten, Isenbartstraße 21-23.

### Standorte des Deutschen Roten Kreuzes

Rot-Kreuz-Heim, Longinusstraße 8a, Tel. 53218: Do, 15.00 Uhr – Fr, 13.00 Uhr  
Amtshaus: Do, 16.00 – 22.00 Uhr und Fr, 6.00 – 12.00 Uhr  
DRK-Wachen: In der Basilika, bei der Lichterprozession im Zug selbst, bei der Friedhofskapelle und am Kreuzberg (Lourdesgrotte); beim Blutritt am Ausgang Äußerer Klosterhof / Longinusstraße, Äußerer Klosterhof / Haupteingang Akademie, am Aufstellungsplatz Lazarettstraße, Kreuzung Liebfrauenstraße / Burachstraße, beim Hotel Waldhorn (Karlstraße / Scherzachstraße) sowie bei den 4 Altären

### Tierärzte bei Pferdeunfällen

Dr. Ganal und Dr. Ewert, Wilhelmstraße 31, Tel. (0751) 444 30. Außerdem steht bei der Aufstellung ein Tierarzt im Rot-Kreuz-Heim (beim Äußeren Klosterhof) zur Verfügung.

### Wichtige Telefonnummern

Polizei:	Telefon 110
Deutsches Rotes Kreuz:	Telefon 112 bzw. (0751) 5 32 18
Feuerwehr:	Telefon 112
Tierarzt:	Telefon (0751) 444 30



## Jubiläen 2017

	Reiterjubilare:	Blutreitergruppe:
Es nehmen teil		
<b>... zum 50. Male:</b>	Härle, Paul Fischer; Richard Geray, Ekkehard Wetzel, Franz Joos, Rudolf Elbs, Peter Insam, Rolf Eisele, Paul Allgaier, Horst Haag, Hugo Linz, Herbert Mast, Wolfgang	Allmannsweiler/Reichenbach Bergatreute Bodnegg Muttensweiler - Steinhausen - Stafflangen Obereisenbach - Krumbach - Tannau Ravensburg Ravensburg Renhardsweiler - Bierstetten Ringgenweiler - Pfärenbach Schmalegg Weingarten Wolfegg - Eberhardzell
<b>... zum 60. Male:</b>	Weber, Gebhard Riedinger, Peter Günthör, Georg	Amtzell Baienfurt Gattnau - Kressbronn
<b>... zum 70. Male:</b>	Kränkle, Martin Schütterle, Josef Müller, Josef	Baindt Eschach Winterstettendorf

## Prozessionsweg

Abteistraße unterhalb der Basilikatrepppe - Münsterplatz - Kirchstraße - Karlstraße - Scherzachstraße - Liebfrauenstraße - Burachstraße - Moosbruggerstraße - Ravensburger Straße - (B 30) - Thumbstraße

### 1. Altar - Thumbstraße 48

Pfarrgebiet St. Maria, Weingarten (Besorgt von Familie Max Reck)  
Öschweg

### 2. Altar beim Galgenkreuz an der Straße nach Ettishofen

Pfarrgebiet Heilig Geist, Weingarten (Besorgt durch die KAB)  
Auf dem Öschweg über die B 32

### 3. Altar in Hof an der Straße nach Mochenwangen

Pfarrgebiet Baienfurt (Besorgt von Familie Erb, Hof)  
Am Friedhof Baienfurt vorbei - über die B 30 - Trauben - Baienfurter Straße

### 4. Altar - Baienfurter Straße beim Missionskreuz

Pfarrgebiet St. Martin, Weingarten (Besorgt von den Familien Böhmel, Brugger, König und Remensberger)  
Bahnhofstraße - Konrad-Huber-Straße - Äußerer Klosterhof mit Altar zur Übergabe des Heiligen Blutes





## Zugordnung 2017

1 Michelwinnaden	51 Äpfingen-Baltringen-Warthausen
2 Mietingen	52 Ailingen
3 Mochenwangen	53 Allmannsweiler-Reichenbach
4 Molpertshaus	54 Altshausen mit Bürgergarde „Gelbe Husaren“
5 Moosheim-Tissen	55 Amtzell
6 Muttensweiler-Steinhausen-Stafflangen	56 Aßmannshardt-Oggelsbeuren-Rupertshofen
7 Neukirch	57 Aulendorf
8 Neuler	58 Baienfurt
9 Oberdorf	59 Baidt
10 Obereisenbach-Krumbach-Tannau	60 Bavendorf
11 Oberteuringen	61 Berg
12 Ostrach	62 Bergatreute
13 Otterswang	63 Biberach
14 Pfärrich	64 Binzwangen-Waldhausen
15 Pfrungen	65 Blitzenreute
16 Ravensburg	66 Bodnegg
17 Renhardsweiler	67 Bad Buchau
18 Reute	68 Bühl
19 Ringgenweiler-Pfärenbach	69 St.Christina
20 Röhlingen	70 Ebenweiler
21 Rötenbach	71 Ebersbach
22 Salem	72 Ertingen-Betzenweiler
23 Bad Saulgau (Stadtgarde)	73 Eschach
24 Bad Saulgau und Umgebung	74 Fleischwangen
25 Schlier	75 Fronhofen
26 Schmalegg	76 Gattgau-Kressbronn
27 Bad Schussenried	77 Grünkraut
28 Siessen-Kloster	78 Haidgau
29 Taldorf	79 Haisterkirch
30 Tettang	80 Hasenweiler
31 Ulm-Söflingen	81 Haslach
32 Ummendorf-Mittelbuch	82 Herbertingen und Umgebung
33 Kloster Untermarchtal	83 Hiltensweiler-Laimnau-Unterreitnau
34 Uttenweiler	84 Hohentengen-Göge
35 Vogt	85 Horgenzell
36 Waldburg-Hannover	86 Hoßkirch
37 Bad Waldsee	87 Immenried
38 Waltershofen	88 Ingoldingen
39 Wangen-Niederwangen-Deuchelried	89 Jagstzell
40 Weissenau	90 Jettenhausen-Schnetzenhausen-Berg
41 Westallgäuer Gruppen	91 Karsee
42 Wilhelmskirch-Kappel	92 Kehlen
43 Winterstettendorf	93 Kirchlbingen-Ehingen
44 Wolfegg-Eberhardzell	94 Kißlegg
45 Wolpertswende	95 Laupheim
46 Bad Wurzach, Eintürnenberg und Umgebung	96 Leupolz
47 Zogenweiler	97 Leutkirch
48 Zußdorf	98 Liebenau
49 Aach-Linz	99 Marbach
50 Aalen-Waldhausen-Großkuchen	100 Meckenbeuren

Stadtgarde zu Pferd  
**Der Heilig-Blut-Reiter**  
Gruppe Weingarten  
mit Reiterdelegation aus Mantua



# FESTGRUSS

## ZUM BLUTFREITAG IN WEINGARTEN AM 26. MAI 2017

1,50 € zugunsten des Blutfreitags

## Grußwort

### Erzbischof Stephan Burger

Liebe Schwestern und Brüder,

bereits als Kind hatte ich vom Blutritt in Weingarten gehört, der nicht nur eine der eindrucksvollsten Wallfahrten im süddeutschen Raum ist, sondern auch als die größte Reiterprozession Europas gilt. Ich freue mich, nun endlich auch persönlich nach Weingarten zu kommen. Gerade als Bischof der Nachbardiözese und Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz, zu der die Diözese Rottenburg-Stuttgart gehört, begehe ich gerne mit Ihnen zusammen die größte und älteste Wallfahrt Ihrer Diözese, zumal sich auch Blutreitergruppen aus dem Freiburger Diözesangebiet beteiligen.

Weshalb besitzt wohl der Blutfreitag über die Jahrhunderte bis auf den heutigen Tag eine so große Anziehungskraft? Was ist der Grund für dieses eindrucksvolle Glaubensfest, diese eigene Verbindung aus kirchlichem und weltlichem Feiertag, die so viele von innen her ergreift?

Was mich persönlich anspricht, ist die Blutreliquie als Christusreliquie: Sie verweist darauf, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus wirklich Mensch geworden ist, dass er tatsächlich für uns Menschen und zu unserem Heil Fleisch angenommen und in seiner Passion sein Blut für uns vergossen hat. In der Eucharistiefeier sagen wir dafür Dank. Die Prozession mit der Blutreliquie im Freien will verdeutlichen, dass seine Gegenwart das alltägliche Leben mit seinen Herausforderungen, seinen materiellen, seelischen und geistlichen Problemen durchdringen will.

Dazu gehört auch als eine der größten Herausforderungen der Umgang mit der Schöpfung. Als Misereor-Bischof erlebe ich immer wieder in anderen Ländern Lateinamerikas, wie sehr gerade die Ärmsten der Armen darunter leiden.

Die Verehrung des Blutes Christi will uns eine geistliche Erfahrung der Gegenwart Gottes schenken, die uns selbst und die Welt verändern, verwandeln kann, damit seine Hingabe, seine Liebe immer mehr spürbar wird.

In diesem Sinne grüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Blutfreitag und wünsche Ihnen – ob zu Fuß oder zu Pferd – eine gesegnete Wallfahrt!

Freiburg im Breisgau,  
am Fest Kathedra Petri 2017

*Stephan*

Erzbischof Stephan Burger



## Ursprung und Bedeutung des Blutfreitags

Es mag Zufall sein, dass die älteste urkundliche Erwähnung des Blutfreitags aus dem Jahr 1529 in die Zeit der Reformation und der Bauernunruhen fällt.

Wann immer der Blutritt auch exakt entstanden sein mag, sein Charakteristikum war weniger von oben verordnet als von unten eingefordert. Denn fortan sollte der Geistliche beim Bittgang zu Pferd nicht mehr den üblichen Kreuzpartikel mitführen, sondern die heilige Blut-Reliquie zur Segnung von Mensch und Tier, Haus und Flur. Und wieder waren es Anfang des 19. Jahrhunderts breite Kreise in der Bevölkerung, die den Blutfreitag gegen die weltlichen Verbote und die kirchliche Aufklärung durchsetzten. Wenn wie vor 500 Jahren dieser große, oberschwäbische Prozessionstag am Freitag nach Christi Himmelfahrt, einem Werktag, noch immer möglich ist, zeigt das eindrucksvoll, wie sehr der Blutfreitag auch heute von sehr vielen in der ganzen Region getragen wird.

Bei der mitgeführten Reliquie handelt es sich um einen Blutstropfen aus der Seitenwunde Jesu, welchen Christus bei seinem Tod am Kreuz in Jerusalem vergossen hat. Dieser war nach der Heirat mit Welf IV. von Judith von Flandern 1094 dem Welfenklöster Weingarten anvertraut worden. Über den deutschen Kaiser Heinrich III. und deren Auffindung kurz davor im oberitalienischen Mantua geht die Spur der Heilig-Blut-Reliquie zurück auf jenen römischen Soldaten, der im Johannesevangelium unter dem Kreuz stand, Jesu Seite mit der Lanze öffnete und dabei zum Glauben an Christus kam.

Obwohl die älteste Nennung des Blutfreitags eher zufällig in die Zeit der Reformation fällt, so erinnert doch das Wort „Reformation“ daran, dass etwas wieder in seine Form gebracht werden soll. Der Blutfreitag achtet mit seinen klaren Regeln stets auf die Form.

Das macht ihn schön und einzigartig. Und doch lebt jede Form vom Inhalt. Die Festpredigt wie die Gottesdienste rund um den Blutritt dienen dazu. Mögen sie zu einem Glauben verhelfen, der unseren Alltag im Geiste Christi formt.

*Dekan Ekkehard Schmid*

### Verantwortlicher Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Martin, 88250 Weingarten

Fotos von R. Jakubek und D. Schuh: Impressionen vom Blutfreitag 2016

Nachdruck und Vervielfältigung als Ganzes oder in Auszügen, auch auf elektronischem Wege sowie Übernahme in digitale Medien verboten.  
Alle Rechte vorbehalten / Preis: 1,50 € zur Deckung der Kosten des Blutfreitags  
Druck: Druck+Design Gebhart-Renz OHG, 88281 Schlier-Unterankenreute